

## I. Der Hausfleiß.

### 1. Die wirtschaftlichen Verhältnisse in der Walachei bis zum Jahre 1875.

Jedes gewerbliche Betriebssystem ist in seinem Entstehen, Bestehen und Gedeihen an bestimmte wirtschaftliche Voraussetzungen geknüpft, die das Normale einer Epoche ausmachen. Der Hausfleiß gehört der geschlossenen Hauswirtschaft, das Handwerk der Stadtwirtschaft, der Verlag und die Fabrik dem Kapitalismus an.

Der Hausfleiß gilt in der Wissenschaft als die älteste Form des Gewerbebetriebes, aus der sich die anderen Formen herausgebildet haben. Von ihm wird daher eine Untersuchung über die industrielle Entwicklung eines Landes auszugehen haben.

Heute ist dieses alte Betriebssystem auch in der Walachei im Verschwinden begriffen, und dieser Vorgang wird leichter verstanden werden, wenn zunächst aus der Geschichte des Landes diejenigen Faktoren vornehmlich wirtschaftlichen Charakters hervorgehoben werden, welche auf die Entwicklung des Hausfleißes einen Einfluß gehabt haben.

Raicewich sagte im Jahre 1789: „Es gibt in der Moldau und Walachei nur Mönche, Bojaren, Grundbesitzer und Bearbeiter der Gründe, alle Sklaven eines Despoten, Sklaven eines Tyrannen“ und weiter spricht er von den Rumänen „sie fliehen die Arbeit, so sehr sie nur können, denn sie wissen, daß sie um so mehr abgeben müssen, je mehr sie besitzen. Daher sind sie ohne Industrie“<sup>1)</sup>. Darin stimmt er mit General de Bauer überein. Dieser erzählt, daß in der Walachei „les métiers même les plus nécessaires sont également négligés. On y trouve à la vérité des gens des toutes sortes des professions, mais ce sont les plus lourds et les plus ignorants que j'ai vus“<sup>2)</sup>. Derselbe vergißt aber auch nicht, in seinen Beschreibungen von dem Hausfleiß der Bauern zu sprechen, der in der Tat damals in der Walachei in voller Blüte stand.

Um dieselbe Zeit durfte Carra von den „größten Städten“ sagen, sie seien „kaum mit den schlechtesten Dörfern Frankreichs

<sup>1)</sup> von Raicewich, Bemerkungen über die Moldau und Walachei 1789, S. 48 und 60.

<sup>2)</sup> General de Bauer, Mémoires historiques et géographiques sur la Valachie (Paris 1778), S. 23.